



Foto Poss

Thema des
mittleren Teils:

**50 Jahre
II. Vatikani-
sches Konzil**

Pfarrblatt Altendorf

Dezember 2011 Nr. 12
80. Jahrgang
Erscheint monatlich

Katholisches Pfarramt, Telefon 055 442 13 49

Täuschende oder ehrliche Vorfreude

Schon im Spätsommer werben Prospekte und Inserate für Fahrten und Veranstaltungen im Dezember und für die Weihnachtstage und den Jahreswechsel. Da kommt der Spruch «Vorfreude ist die schönste Freude» gerade gelegen. Niemand will solche Angebote einfach schlecht machen. Die Frage sei aber trotzdem erlaubt, ob das nicht eine täuschende Vorfreude ist, die vom Wesentlichen wegführt. Weihnachten ist auf alle Fälle nicht ein Ereignis, das nach wenigen Tagen vorbei und vergessen ist.

Als sich junge Leute aus unserer Pfarrei vor einigen Jahren zum ersten Mal an der Aktion «**Eine Million Sterne**» der Caritas Schweiz beteiligten, tauchte am Anfang des Advents eine ganz überraschende Frage auf. Die Kerzen auf dem Kirchenplatz bezeichnen ein Land mit vielen Leuten, die für Menschen in Not eintreten. Darum will sich jemand persönlich an dieser Aktion beteiligen, weiss aber nicht wie. Zum Aufstellen und Anzünden der Lichter gibt es genug Hilfe. Könnte ich für mich aber nicht eine Kerze auswählen, mich in meinem Alltag und auch mit meinen materiellen Möglichkeiten dafür einsetzen, dass Menschen in Not geholfen oder ihnen der Weg in die Zukunft ein Stück klarer wird? So würde die **Freude am grossen leuchtenden Stern** vor der Kirche ein **Zeichen ehrlicher Vorfreude** auf Weihnachten hin.

Auch in unserer Kirche möchten adventliche **Lichter und Figuren als Verständnishilfen** dienen, um Weihnachten nicht nur zu erleben, sondern ehrlich zu erwarten und etwas besser zu verstehen. Es ist gut, wenn Weihnachtsschmuck und -figuren aus der Versenkung hervorgeholt werden. Das kann aber auch eine Täuschung sein. **Die innere Vorbereitung, die Bereitschaft unserer Herzen wird damit nicht überflüssig – im Gegenteil.**

Täuschende Lichter und Zeichen brauchen wir in den Wochen vor den Festtagen nicht zu verteufeln. Sich aber damit zu begnügen, macht die Vorfreude nicht ehrlicher.

Wagen wir den einen oder andern Schritt von einer sinn-leeren zu einer sinn-erfüllten Advents- und Weihnachtszeit? Das wünsche ich uns allen.

Hermann Bruhin

Pfarrer: Hermann Bruhin
Katholisches Pfarramt
Telefon 055 442 13 49

Sekretariat: Telefon 055 442 24 55
Fax 055 442 27 60
pfarramt.altendorf@bluewin.ch
www.pfarrei-altendorf.ch

Katechese: Regula Schmid
Telefon 055 440 42 36

Brigitte Helbling
Telefon 055 444 21 58

Christina Mariño
Telefon 055 442 56 26

Sakristan: Markus Ruoss
Telefon 055 442 77 04

A Wir feiern unsern Glauben

November 2011

26. Samstag

- 17.30 Beichtgelegenheit
- 18.00 Eucharistiefeier, s.B
Segnung der Adventskränze

27. Erster Adventssonntag

- 8.00 Eucharistiefeier
Kapelle im Ried, Lachen
 - 9.30 Eucharistiefeier, s.D
Segnung der Adventskränze
 - 10.30 Tauffeier
- Spenden für die Universität Fribourg

28. Montag

29. Dienstag

- 8.00 Wortgottesdienst (2.Kl.)
- 8.55 Rosenkranz, anschliessend
- 9.30 Eucharistiefeier im Engelhof

30. Mi **Andreas, Apostel**

- 6.00 Rorate-Messe, s.D

Dezember 2011

1. Donnerstag

- 7.15 Schüler-Rorate (3./4.Kl.), s.D

2. Fr **Luzius, Bischof**

- 7.15 Schüler-Rorate (5./6.Kl.), s.D
- 18.55 Rosenkranz
- 19.30 Eucharistiefeier, anschl.
stilles Gebet bis 20.15 Uhr

3. Samstag

- 17.30 Beichtgelegenheit
- 18.00 Eucharistiefeier s.B

4. Zweiter Adventssonntag

- 9.30 Eucharistiefeier, mitgestaltet durch
das Akkordeon-Orchester March, s.D
- 17.00 Samichlausfeier, s.D

Spenden für die Weihnachtsaktion
der Fürsorge Altendorf

5. Montag

6. Di **Nikolaus, Bischof von Myra**

- 8.00 Wortgottesdienst (2.Kl.)
- 8.55 Rosenkranz, anschl.
- 9.30 Eucharistiefeier im Engelhof

7. Mi **Ambrosius, Bischof**

- 8.25 Rosenkranz, anschliessend
- 9.30 Eucharistiefeier

8. Do **Maria Erwählung**

- 7.00 Rorate-Messe, s.D
- 9.30 Eucharistiefeier

Spenden für die Weihnachtsaktion
der Fürsorge Altendorf

9. Freitag

- 18.55 Rosenkranz
- 19.30 Eucharistiefeier

10. Samstag

- 17.30 Beichtgelegenheit
- 18.00 Eucharistiefeier

11. Dritter Adventssonntag

- 8.00 Eucharistiefeier
Kapelle im Ried, Lachen
- 9.30 Eucharistiefeier

Spenden vom 11. Dezember bis und mit
Neujahr für das Kinderspital Bethlehem

Aushilfe durch Pater aus Einsiedeln

- 12. Montag**
- 13. Dienstag**
 8.00 Wortgottesdienst (2.Kl.)
 8.55 Rosenkranz, anschl.
 9.30 Versöhnungsfeier im Engelhof
- 14. Mittwoch**
 6.00 Rorate-Messe, s.D
- 15. Donnerstag**
 8.00 Schüलगottesdienst (3./4.Kl.)
 Versöhnungsfeier
- 16. Freitag**
 8.00 Schüलगottesdienst (5./6.Kl.)
 Versöhnungsfeier
 18.55 Rosenkranz
 19.30 Eucharistiefeier, s.B
- 17. Samstag**
 17.30 Beichtgelegenheit
 18.00 Eucharistiefeier, s.B, anschl.
 Blechblas-Schülerinnen
 der Musikschule, mit Armin Köbli
 und Aktion «Eine Million Sterne»
 s.D
- 18. Vierter Adventssonntag**
 7.00 Rorate-Messe, s.D
 9.30 Eucharistiefeier
 18.30 Ankunft des Friedenslichtes, s.D
 19.30 Buss- und Versöhnungsfeier, s.D
- 19. Montag**
- 20. Dienstag**
 8.00 Wortgottesdienst (2.Kl.)
 8.55 Rosenkranz, anschliessend
 9.30 Eucharistiefeier im Engelhof
- 21. Mittwoch**
 8.25 Rosenkranz
 9.00 Eucharistiefeier
- 22. Donnerstag**
 8.00 Wortgottesdienst (3./4.Kl.)
- 23. Freitag**
 8.00 Wortgottesdienst (5./6.Kl.)
 18.55 Rosenkranz
 19.30 Eucharistiefeier

- 24. Sa Heiliger Abend**
 15.00 Krippenfeier in der Kirche, s.D
 17.00 Familiengottesdienst, s.D
 23.00 Mitternachtsmesse, mitgestaltet
 durch den Kirchenchor, s.D



- 25. So Weihnachten**
 9.30 Eucharistiefeier, musikalisch
 festlich gestaltet
 16.30 Eucharistiefeier im Engelhof
- 26. Mo Stephanus**
 9.30 Eucharistiefeier
 Segnung des Stephanweines
- 27. Di Johannes, Evangelist**
 8.55 Rosenkranz, anschl.
 9.30 Eucharistiefeier im Engelhof
- 28. Mi Kinder von Bethlehem**
 9.00 Eucharistiefeier im Engelhof
- 29. Donnerstag**
 Kein Gottesdienst
- 30. Fr Fest der Heiligen Familie**
 18.55 Rosenkranz
 19.30 Eucharistiefeier
- 31. Sa Silvester**
 16.00 Eucharistiefeier, mitgestaltet durch
 den Kirchenchor, s.D

Januar 2012

- 1. So Neujahr**
 9.30 Eucharistiefeier
 11.00 Eucharistiefeier

B Wir gedenken

Samstag, 3. Dezember, 18.00 Uhr:

1. Jahrtag: Agatha Knobel-Deuber (nicht am 25. November, sondern 3. Dezember)

Stiftmessen: Robert und Elsa Knobel-Müller / Hans Knobel / Alois Steinegger-Haselwanter

Sonntag, 4. Dezember, 9.30 Uhr:

Dreissigster: Martha Knobel-Schättin

Freitag, 16. Dezember, 19.30 Uhr:

Paul Schwager-Halbeisen
Hedwig Keller

Samstag, 17. Dezember, 18.00 Uhr:

Benedikt Mächler-Knobel / Josy Keller-Rothlin / Franz und Lidwina Market-Fässler

Sonntag, 18. Dezember, 9.30 Uhr:

1. Jahrtag: Ida Walker-Marty und Alois Fässler-Feusi

C Wir gehören zusammen

Durch das Sakrament der Taufe wurden in die Familie Gottes aufgenommen:



Am 23. Oktober: **Leonie Knobel**, geboren am 05.08.2011, Tochter des Michael und der Gabriela Knobel Vetter, Talbachstr. 59

Am 30. Oktober: **Stefanie Fleischmann**, geboren am 24.06.2011, Tochter des Melk und der Doris Fleischmann-Fischli, Schweigrütistr. 8

Am 30. Oktober: **Sayako Kurmann**, geboren am 22.06.2011, Tochter des Philipp und der Serika Kurmann-Jchinohe, Neuhof 6

Am 20. November: **Alina Züger**, geboren am 19.09.2011, Tochter des Thomas und der Priska Züger-Brechbühl, Tschuopisstr. 6a

Wir wünschen den Kindern und ihren Eltern den Segen Gottes auf dem Lebensweg.

Verstorbene:

Am 09. Oktober starb in Zürich: **Hildegard Mächler-Knobel**, geboren am 07.08.1926, bestattet am 14. Oktober 2011 in Altendorf

Am 31. Oktober starb in Altendorf: **Martha Knobel-Schättin**, geboren am 08.11.1920, bestattet am 10. November 2011 in Altendorf

Am 02. November starb in Altendorf: **Heinrich Schwyter-Knobel**, geboren am 22.10.1938, bestattet am 11. November 2011 in Altendorf

Mit den Verstorbenen bleiben wir im Gebet und in liebevoller Erinnerung verbunden. Den Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

D Wir kommen zusammen

27. November: In beiden Gottesdiensten zum 1. Adventssonntag werden das grosse Adventsgesteck und auch die mitgebrachten Adventskränze gesegnet. Die Lichter sind genau wie die Figuren auf der Kanzel Hilfen zur inneren Vorbereitung auf Weihnachten. Nutzen wir sie und verbinden wir sie mit unserem Leben!



30. November: Es gibt viele Ausdrucksformen, wie wir Menschen ein Leben lang auf der Spurensuche sind. Eine dieser Formen sind die **Roratgottesdienste**. Die etwas ausgefallene Zeit und die vielen Kerzen ergeben eine ganz besondere Stimmung. Die adventliche Botschaft der Propheten, das Wort des Lebens aus dem Evangelium und die Feier der Eucharistie wollen uns das grosse Licht erfahren lassen, das hinter den vielen Lichtern dieser Tage und Wochen steckt.

Zu den adventlichen Frühgottesdiensten treffen wir uns am **30. November** (zusammen mit der Frauengemeinschaft) **und am 14. Dezember um 6.00 Uhr, am 8. und 18. Dezember um 7.00 Uhr.** Nachher steht für uns im Engelhof der Zmorge bereit.



1. und 2. Dezember: Unsere **Schulkinder** sollen nicht nur im Unterricht dem Sinn der Adventszeit nachspüren. Ganz wichtig sind für sie die **Rorate-Feiern um 7.15 Uhr**. Wir gestalten sie auch dieses Jahr zusammen mit der reformierten Kirchgemeinde. Die Erfahrung der Gemeinschaft in der fast dunklen Kirche und beim **Zmorge** im Dorfgade sind für Kinder und Erwachsene echte Aufsteller.

Unsere Religionslehrerinnen danken für die Mithilfe beim Zmorge, damit die Kinder rechtzeitig in der Schule sind.



4. Dezember: Der Gottesdienst um 9.30 Uhr wird durch ein musikalisches Geschenk gestaltet. Zusammen mit Frau Beatrice Oetiker sind die Frauen und Männer vom **Akkordeonorchester March** unsere Gäste.

Nach der Messe verkaufen die Ministranten die beliebten **Schoggiherzli** für das Kinderspital Bethlehem und ab etwa 10.30 Uhr auch warme Getränke.



4. Dezember: Die **Begrüssung des Samichlaus** um **17.00 Uhr** in unserer Kirche hat die Form einer ganz einfachen Wortgottes-Feier. Es braucht Menschen, die mehr durch ihr Tun als durch viele Worte Licht ins Dunkel des Lebens bringen. Bischof Nikolaus von Myra, das Vorbild unseres Samichlaus, ist ein solcher Mensch. Eingeladen sind besonders die Kinder der 2. Klasse, aber auch ihre Geschwister und die Erwachsenen, die sich mit ihnen freuen wollen.

Selbstverständlich gehört auch das Zusammensein im Dorfzentrum zu diesem adventlichen Abend.



Warum sich nicht ganz bewusst in der hektischen Adventszeit einen ruhigen, besinnlichen Abend gönnen? Die Frauengemeinschaft lädt am **Mittwoch, 7. Dezember** um **19.30 Uhr** zur traditionellen **Adventsfeier** ein. Wir freuen uns, auch Sie im Breitenhof begrüßen zu dürfen!



In der hektischen Vorweihnachtszeit tut es gut, zwischendurch eine Pause einzulegen. Da

kommt der **Eltern-Kind-Treff** vom **Donnerstag, 15. Dezember** im Dorfzentrum (neben Bibliothek) genau richtig! Während die Kinder spielen, können sich junge Mamis und Papis von **9.00 Uhr bis 11.00 Uhr** bei Kaffee und Kuchen entspannen. Wir freuen uns auf viele Besucher!



17. Dezember: Ist die Aktion **«Eine Million Sterne»** einfach ein neuer Adventsbrauch? Lesen Sie dazu einen Gedanken unter **«Täuschende oder ehrliche Vorfreude»**. Lassen Sie die ganz besondere Stimmung auf dem Kirchenplatz auf sich wirken und machen sich eigene Gedanken zu den vielen Lichtern! Unsere Firmlinge mit den Religionslehrerinnen freuen sich an vielen staunenden nachdenklichen Menschen.

Armin Köbli mit den Blechblas-SchülerInnen der Musikschule, wird diesen Anlass auch musikalisch zu einem eindrücklichen Erlebnis werden lassen. Jetzt schon ein herzliches Dankeschön!



18. Dezember: Die Zeit vor Weihnachten ist mit vielen Terminen und Vorbereitungen fast überfüllt. Hat der noch Platz, der damals in Bethlehem geboren wurde und heute unter uns gegenwärtig sein will? So sehr uns Weihnachten den Wert von Austausch und Begegnung wieder schätzen lehrt, so wichtig ist es, die grosse Mitte dieser festlichen Tage nicht wegzuschieben. Eine Hilfe, Weihnachten als ehrliches Fest unseres Glaubens zu feiern, sind **die adventlichen Gottesdienste oder heute die Buss- und Versöhnungsfeier** um **19.30 Uhr**. In einer einfacheren Form findet die gleiche Feier bereits am Dienstag, 13. Dezember um 9.30 Uhr im Engelhof statt. In der 3. Adventswoche sind auch die Schulgottesdienste als Versöhnungsfeiern gestaltet. Der befreiende Gott kommt uns mit seiner Vergebung entgegen und schickt uns weiter, als versöhnte Menschen befreiend zu wirken.

Wünschen Sie für sich eine persönliche **Beicht?** Dazu ist in diesen Tagen in der Klosterkirche Einsiedeln reichlich Gelegenheit. Die Beichtzeiten in unserer Kirche sind im Gottesdienstteil vermerkt.

Wenn heute kurz nach 18.30 Uhr die Glocken läuten, ist das ein Willkommgruss für einen ganz besonderen Gast, das **Friedenslicht aus Bethlehem**. Schulkinder bringen es von Lachen her in unsere Kirche. Ausschlaggebend ist eigentlich nicht das kleine Licht vor dem Altar oder später vor der Krippe, sondern unsere persönliche Antwort auf seine Einladung. Dieses kleine Licht holen und weiterschenken ist der erste Schritt in eine friedvolle Zukunft. Es steht bis zum 6. Januar bereit.



23. Dezember: Unsere Jubla trifft sich heute zur **Waldweihnacht**. Genauer erfahren Kinder und Eltern zu gegebener Zeit aus der Leiterrunde.



24./25. Dezember: Wie gut ist es, dass uns verschiedene Gottesdienstformen helfen können, Weihnachten zu verstehen. Um 15.00 Uhr beginnt die **Krippenfeier** für die kleineren Kinder und ihre Eltern. Die **Sunntigsfiir**-Gruppe bereitet eine kindgerechte Feier vor, die eine gute halbe Stunde dauert. Wir möchten jenen entgegenkommen, die von einem anderen Gottesdienst überfordert sind.

Schulkinder von der 4. Klasse an haben in ihrer freien Zeit für den **Familiengottesdienst** um 17.00 Uhr ein **Krippenspiel** vorbereitet. Staunen wir mit den Kindern darüber, dass Gott für uns ein Mensch geworden ist.

Der nächtliche **Festgottesdienst** beginnt wie gewohnt um 23.00 Uhr und wird vom Chor und den Musikern mitgestaltet. Wer am Abend oder in der Nacht nicht am Gottesdienst teilnehmen kann, bekommt am **Weihnachtsmorgen** eine Gelegenheit, die Eucharistie mitzufeiern.



31. Dezember: Wie war das alte Jahr? Was hat mich geprägt? Was wird uns im kommenden Jahr an Frohem oder Schwerem begegnen? Solchen Gedanken möchten wir im Dankgottesdienst zum **Jahreswechsel** nachgehen.

Mehr zur «offenen Kirche in der Nacht zwischen den Jahren» steht im Januar-Pfarrblatt.



Voranzeigen:

15. Januar: *Buuresunntig*

22. Januar: *Salesansonntag*

22. Januar: «*Sunntigsfiir*»

28./29. Januar: *Begegnungsnachmittag als Vorbereitung für die Erstkommunion der Drittklässler.*



E Wir teilen

Oktober 2011

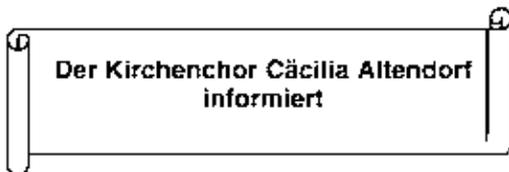
Spenden Fortaleza, Albin Keller	1 434.10
Pro Senectute	261.70
Weltmission (Missio)	1 297.15
Opferkerzen	1 100.—
Beerdigung: Fortaleza, A. Keller	2 306.30
Antonius	243.80
Kirchenkerzen	200.—
Total Oktober	6 843.05

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

⇒ **Beiträge fürs Januar-Pfarrblatt nehmen wir gerne entgegen. Eingabeschluss ist am 29. November 2011.**

AZB 1890 Saint-Maurice
Bitte nachsenden,
neue Adresse nicht melden!

F Wir dürfen wissen



Wir treffen uns an folgenden Daten im Dezember 2011

Wo: Dorfczentrum jeweils um 20.15 Uhr

Wann: Donnerstag, 1. Dezember
Freitag, 9. Dezember
Freitag, 16. Dezember
Freitag, 23. Dezember
Freitag, 30. Dezember

Chorliteratur:

Karl Kempfer, Patoralmesse in G, Op. 24
P. Basil Breitenbach, Christe redemptor
Diverse Chorsätze für Silvester

Gottesdienste:

24. Dezember, 23.00 Uhr

Pastoralmesse von Karl Kempfer und Christe redemptor von P. Basil Breitenbach

31. Dezember, 16.00 Uhr

Dankgottesdienst mit diversen Liedsätzen

Besonderes:

Freitag, 23. Dezember: Hauptprobe in der Kirche

Fragen beantworten gerne:

Placi Simonet, Präsident
Bubenrain 20, 8852 Altendorf
Telefon 055 442 37 91
E-mail: placido@bluewin.ch

Franz Nussbaumer, Chorleiter
Dorfplatz 4 b, 8852 Altendorf
Telefon 055 442 27 87

Buch des Monats



Hundert Worte über den Weg
von Manfred Zentgraf

Aufbrechen, haltmachen, weitergehen,
umkehren, ankommen;
das Leben als Weg, eingefangen
in Worten bekannter Persönlichkeiten
und Weisheiten der Völker

*Ideale sind wie Sterne –
wir erreichen sie niemals,
aber wie die Seeleute
richten wir unseren Kurs danach.*

Karl Schurz

*Es genügt, dass ein einziger Stern fehlt,
und die Karawane verliert ihre Richtung.*

Weisheit der Beduinen

Verlag Neue Stadt – 112 Seiten

ISBN 10:3-87996-377-0